

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 36

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ABSEITS VOM HELDENTUM

90 ZEICHNUNGEN UND VERSE VOM

Bö

AUS DEM NEBELSPALTER

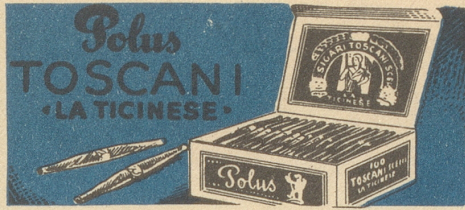
Die
„Vaterland, Luzern“
schreibt:

Wenn einmal die Geschichte der geistigen Landesverteidigung während des letzten Krieges geschrieben wird, dann darf darin ein Kapitel über den «Nebelspalter» nicht fehlen. Und in diesem Kapitel gebührt dem Zeichner und Verseschmied «Bö» (Redaktor C. Böckli) ein besonderer Ehrenkranz. Als die Herzen vieler zitterten und die Gesinnungen mancher schwankten wie das Schilf im Wind, als der Geist der Anpassung herumging und als mancher Eidgenosse aus der Not im Lande ein Geschäft zu machen versuchte, mit einem Worte, als alle eidgenössischen Schwächen ölig die Oberfläche unseres staatlichen Daseins zu überdecken begannen, und als der Nebel des Mißmutes, der Aengstlichkeit, des Egoismus sich über das Land legte, begann «Bö» seinen tapfern Kampf gegen all dieses Ungeziefer. Es waren keine großen vaterländischen Reden, keine Stürme der Entrüstung, keine Kampfpapieren, mit denen er die schweizerischen Ungezogenheiten geißelte, er hatte eine unvergleichlich wichtigere Waffe in Händen, den Humor, den Witz und die ihnen entsprechende Ausdrucksform des Zeichners. Wort und Zeichnung bilden bei «Bö» eine derart erquickende Einheit, stellen sozusagen einen neuen eidgenössischen Stil des Humors dar, daß auch von der künstlerischen Seite her dem Nebelspalter-Redaktor ein Kranz gebührt. Seit Disteli haben wir keinen Mann mehr von diesem Rang gehabt. Aber «Bö» überragt Disteli bei weitem durch seinen gütigen Humor, mit dem er nie verletzt, sondern den Angegriffenen sozusagen mit der Faust streichelt, aber wo es notwendig ist, doch mit einem unübertrefflichen Witzwort eine gefährliche unschweizerische Haltung tödlich trifft.

Neunzig der besten Bilder und Verse hat der Verlag des «Nebelspalters» nun in Buchform herausgegeben, der Band wird bestimmt in weiten Kreisen lebhaft begrüßt werden, er gehört in die Reihe der Bücher für die geistige Landesverteidigung. K. W.

Zu beziehen im Buchhandel
und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach

Preis 8 Fr., in Halbleinen gebunden



3

Den Weg des Praktikers begeht
wer COLORMETAL-SIX
ersteht

Der schweizerische
Sechsfarbenstift

Modell 0 Fr. 9.80 } | WUST
Modell 00 Fr. 12.50 }

in allen Papeterien erhältlich

CAFE CORSO ZÜRICH (BELLEVUE)
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERO-BAR



doppelseitig tragbar
... doppelt haltbar.

Double-Krawatten sind in
guten Geschäften erhältlich



Ruggenstor

Waisenhausstr. 2 Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterstecke/Poststrasse

**Veltliner
MISANI**

Du Nord

CHUR

Tel. (081) 2 27 45

OFFLEY
seit 1737
unübertroffene
Edelweine
PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche
Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk

**Café-Restaurant
Zur Strauffeder
Schaffhausen**
ein Sprung vom Bahnhof
im Löwengäßchen Nr. 3

Ein wirklich heimeliges, gepflegtes Lokal — just für einen gemütlichen Hock — mit einem ganz reizenden Speisesaal auf dem ersten Stock und Blick in die alte Vorstadt, dem heutigen Zentrum Schaffhausens.

Küche gut! Keller gut!
Für Tischreserv. Tel. (053) 54100
Großer Platz
Frau M. Baumann-Stähli

Durch Kritik kann nicht geholfen werden, sondern nur durch Taten!

**Sichert die Weiterexistenz
des Internationalen Komitees
vom Roten Kreuz
und bringt ein Opfer!**

Haussammlung vom 1.—25. September
Postcheck-Konto Genf I 777

Gemütlich pressieren
heißt **Kobler-Rasieren!**